

Anlage 10

BÜRGERVEREIN KÖLN-BAYENTHAL-MARIENBURG E.V.

2. Vorsitzender Klaus Heuser  
Hebbelstr. 59, 50968 Köln

Tel.: 0221/384438, E-Mail: k.heuser@gmx.net

Köln, den 19.12.08

An  
Stadtbezirk Rodenkirchen  
Frau Bezirksbürgermeisterin M. Roß-Belkner  
Hauptstr. 85  
50996 Köln



Eingang 22. DEZ. 2008

Die Bezirksvorsteherin  
Stadtbezirk 2 - Rodenkirchen

Betr. Bebauungsplan Gaedestraße Köln-Marienburg

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bürgerverein Bayenthal-Marienburg nimmt zum Bebauungsplanentwurf Gaedestraße wie folgt Stellung:

- 1.)  
Der Bürgerverein unterstützt ausdrücklich die Bemühungen der Stadt Köln zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Köln. Gegen den Teil B des Bebauungsplanentwurfs gibt es seitens des Bürgervereins deshalb keine Bedenken.
  
- 2.)  
Gegen Teile des Teil A des Bebauungsplanentwurfs hat der Bürgerverein jedoch **erhebliche** Bedenken.  
Im einzelnen:
  - die geplanten Geschosshöhen passen sich insbesondere im Gebiet zur Bonnerstraße hin in keiner Weise der Umgebung an. Weder auf der östlichen noch auf der westlichen Seite der Bonnerstraße ist die Bebauung in unmittelbarer und mittelbarer Nähe höher als max. 4 Geschosse ( in unmittelbarer Nähe lediglich 3 Geschosse )
  - Die geplante Geschosshöhe von 7 Geschossen

---

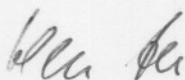
1. Vorsitzender: Dr. Hartmut Hammer, Leyboldstr. 21, 50968 Köln, Tel.: 383839, Fax: 3401681  
Geschäftsführung: Ines Spengler, Hebbelstr. 74, 50968 Köln, Tel.: 373261  
Kassierer: Manfred Stuckenbrock, An der Alteburger Mühle 16, 50968 Köln, Tel.: 3481107, Fax: 375161

Kontoverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kto.-Nr. 7 342 157, BLZ 370 501 98  
<http://www.buergerverein-bayenthal-marienburg.de>

zur Gaedestraße ist auch unter dem Aspekt von Lärmschutz nicht nachvollziehbar. Lärmschutz muss mit der Beseitigung der Lärmursache begonnen als aktiver Lärmschutz d.h. die Lärmquelle muss beseitigt oder reduziert werden. Es sind keine Maßnahmen dazu erkennbar. Im übrigen wären bei einer derartigen Höhe der Bebauung an der Gaedestraße auch sehr viele Bewohner/Mieter unmittelbar einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt, wenn es tatsächlich eine erhebliche Lärmbelastung gibt.

- Ein besonders kritischer Punkt ist die Überplanung der 2 Gebäude aus den 20iger Jahren an der Bonnerstraße und an der Gaedestraße. Die beiden an der Ecke Bonnerstraße/Gaedestraße stehenden ( und von der Planung ausgenommen ) Gebäude aus den 20iger Jahren sind inzwischen hervorragend renoviert worden und stellen einen optischen und städtebaulichen Fixpunkt dar. Der Bebauungsplanentwurf sieht jedoch den Abriss zweier weiterer angrenzender Gebäude aus derselben Zeit vor ( großes Gebäude an der Bonnerstraße; gleich großes wie die renovierten Gebäude an der Gaedestraße). Hier wird die letzte Chance vertan, das einzige noch erhaltene Ensemble aus dieser Zeit an der Bonnerstraße zu erhalten. Die Bauweise der Gebäude sind ist sehr charakteristisch, auch wenn die überplanten Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen ( wahrscheinlich hat sich bisher auch niemand darum gekümmert. ). Der Bürgerverein setzt sich ausdrücklich und mit Nachdruck für den Erhalt dieser Gebäude und damit für den Erhalt des gesamten Ensembles ein.
- Weitere Kritikpunkte bzw. unbeantwortete Fragen zum Entwurf sind: fehlende Fläche für Kindertagesstätte; Problematik der Lärmbelastung im hintern Bereich des Geländes durch die Bonnerstraße bei der vorliegenden Planung ( was bei einem Erhalt des alten Gebäudes an der Bonnerstraße vermieden wäre )

Der BV bittet um Berücksichtigung seiner Anregungen und Einwände.



( Klaus Heuser )